

LWL-Museum für Kunst und Kultur



**DEZ
2018**

www.lwl-museum-kunst-kultur.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ausstellungen

Bauhaus und Amerika.

Experimente in Licht und Bewegung

9.11.2018 – 10.3.2019

Anlässlich des 100. Gründungsjubiläums des Bauhauses untersucht die Ausstellung die weitreichenden Einflüsse dieser Kunstschule auf die amerikanische Kunst und die Impulse, die bis heute auf Europa zurückwirken. Im Fokus stehen dabei nicht etwa Design und Architektur – ausgehend von der Bauhaus-bühne als interdisziplinäres Laboratorium liegt der Schwerpunkt auf den vielfältigen künstlerischen Experimenten mit Licht und Bewegung. Gezeigt werden Licht- und kinetische Kunst, Op Art, Performance, Tanz, Fotografie und experimentelle Filme aus den 1920er Jahren bis heute, darunter Arbeiten von Oskar Schlemmer, Josef Albers, Barbara Morgan, John Cage, Robert Rauschenberg, Lucinda Childs und James Turrell sowie Marcel Dzama und Barbara Kasten.

Die Choreografen Matthias Markstein und Isaac Spencer konzipieren im Rahmen der Ausstellung die Tanzperformance MESH, die an acht Terminen aufgeführt wird. Darüber hinaus kooperiert das Museum mit dem TanzTheaterMünster, das mit „Unknown Territories“ einen spartenübergreifenden Abend entwickelt hat.

Ausstellungsrundgang

Samstag und Sonntag, jeweils 14–15 Uhr

Weitere Führungen finden Sie auf unserer Website.

Kuratorenführung

Mittwoch, 12.12., 16–17 Uhr

Vortrag: Isn't that bauhausy?

Fotografie am Institute of Design Chicago
mit Dr. Kristina Lowis (Berlin)

Freitag, 14.12., 19.30 Uhr, Auditorium

Eintritt frei

Tanzperformance MESH

Freitag und Samstag, 29. und 30.12., jeweils 17–18 Uhr



Blick in die Ausstellung „Bauhaus und Amerika. Experimente in Licht und Bewegung“. Foto: LWL / Christoph Steinweg

Hülle und Kern. Multiples von Joseph Beuys

29.11.2018–29.9.2019

Mit 150 Multiples von Joseph Beuys erhielt das Museum jüngst eine umfangreiche Schenkung von Ingrid und Manfred Rotert. Eine Auswahl wird im historischen Lichthof vorgestellt, darunter Postkarten, Fotografien, Grafikeditionen sowie zahlreiche Objekte.

Die Idee der Multiples – Objekte, von denen mehrere Exemplare hergestellt werden – entstand zu Beginn der 1960er Jahre und sollte es ermöglichen, Kunstwerke einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Das entsprach dem demokratischen Ansatz von Kunst in dieser Zeit und vor allem Beuys' eigenem Kunstverständnis nach dem Motto: „Jeder Mensch ist ein Künstler“. Er war der Auffassung, dass politisches und gesellschaftliches Handeln im Sinne des Gemeinwohls jeden zum Schöpfer einer sozialen Plastik macht.

Mit diesem erweiterten Kunstbegriff revolutionierte er das Kunstverständnis seiner Zeit. Zugleich schuf er mit den Multiples erschwingliche und demokratische Werke für jedermann, die seine künstlerischen Ideen wie Vehikel in die Lebenswelt der Menschen transportierten und nun im Lichthof die Grundzüge seiner künstlerischen Arbeit entfalten.

Kunstgespräche

Dienstag, 4.12., 15–16 Uhr

Freitag, 14.12., 18.30–19.30 Uhr, Joseph Beuys und Koki Tanaka



Joseph Beuys, DDR-Hase, 1979, Schenkung Ingrid und Manfred Rotert, © VG Bild-Kunst, Bonn 2018, Foto: LWL / Anne Neier

Das Werk als Ort – Skulptur Projekte Archiv

29.11.2018–29.9.2019

Der Standort eines Werkes ist mehr als nur der bloße Platz seiner Aufstellung oder ein Punkt auf dem aufgeschlagenen Stadtplan. Künstlerische Arbeiten verwandeln den Charakter ihrer räumlichen Umgebung und erschaffen ihren eigenen Ort. So entstehen situative Räume und Passagen, Orte der Versammlung und Interaktion oder Refugien. Die Archivpräsentation untersucht anhand ausgewählter Positionen aus der Geschichte der Skulptur Projekte das Entstehen kommunikativer Räume und die Wechselbeziehung von Werk und Ort. Mit Arbeiten von Ludger Gerdes, Siah Armajani, Peter Fischli, David Weiss, Nicole Eisenman und anderen.

Öffentliche Kunstgespräche*

KunstGeschichten

Dienstag, 15–16 Uhr

Wöchentlich beleuchtet dieses Kunstgespräch ein bestimmtes Phänomen, ein Thema oder Ereignis der Kultur- und Landesgeschichte.

- 4.12. Hülle und Kern. Multiples von Beuys
- 11.12. Die Brücke und der Blaue Reiter
- 18.12. Die Komposition: Verbindung von Form und Inhalt

Kuratorenführung

Am zweiten und vierten Freitag im Monat, 14–14.30 Uhr

Die Kuratorinnen und Kuratoren des Museums stellen in diesem halbstündigen Kunstgespräch einzelne Werke oder Werkgruppen aus ihrer Abteilung vor.

- 14.12. Tracht & Bleiche. Ein Comic-Altar mit Ingrid Fisch
- 28.12. Zum „Tag der unschuldigen Kinder“:
Kindermord in Bethlehem mit Dr. Gerd Dethlefs

Highlight-Tour

Freitag, 14.30–15.30 Uhr

Abwechselnd widmet sich dieses Kunstgespräch den unterschiedlichen Epochen der Sammlung.

- 7.12. Gegenwart
- 14.12. Mittelalter
- 21.12. Renaissance
- 28.12. Barock

Rundgang: Überblick über die Sammlung

Samstag und Sonntag, jeweils 15–16 Uhr

Das Kunstgespräch nimmt Highlights der Sammlung vom Mittelalter bis zur Gegenwartskunst in den Fokus.

* Begrenzte Teilnehmerzahl. Kostenfreie Teilnahmetickets sind 60 Minuten vorab an der Museumskasse erhältlich. Es gilt der übliche Eintrittspreis für die Sammlung.

Kulturbeutel-Tour für Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel



Sonntag, 2.12., 15.30–16.30 Uhr

Jeden ersten Sonntag im Monat entdecken Familien ausgewählte Werke der Sammlung: Bepackt mit dem Kulturbeutel, der allerlei Materialien und Hilfsmittel enthält, begeben sie sich auf die interaktive Tour.

Auf Entdeckungsreise durch die Sammlung in DGS



Samstag, 1.12., 14–15.30 Uhr

Das Kunstgespräch in deutscher Gebärdensprache (DGS) nimmt Highlights der Sammlung in den Fokus.

Workshop*

* Nur mit Anmeldung beim Besucherservice bis zum 30.11.

Zeichnen im Museum

Freitags, 7.12.–25.1. (außer 21.12. und 28.12.), jeweils 15.30–17.30 Uhr

Für Erwachsene, 75 € für 6 Termine inkl. Eintritt

Unter Anleitung werden im Zeichenkurs verschiedene Materialien und Techniken ausprobiert, um die eigene künstlerische Ausdrucksfähigkeit zu schulen und zu präzisieren. Den motivischen Schwerpunkt bietet das Museum. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Veranstaltungen

Langer Freitag

Freitag, 14.12., 10–22 Uhr, Eintritt frei

Kostenfreie Teilnahmetickets für die Führungen sind je 60 Minuten vor Beginn an der Kasse erhältlich.

- 14–14.30 Uhr Kuratorinnenführung: Tracht & Bleiche.
Ein Comic-Altar
- 14.30–15.30 Uhr Highlight-Tour: Mittelalter
- 17–18 Uhr Einblicke in das Skulptur Projekte Archiv:
Daniel Buren
- 18–19 Uhr Ausstellungsrundgang: Bauhaus und Amerika
- 18.30–19.30 Uhr Joseph Beuys und Koki Tanaka
- 19–19.45 Uhr Im Bücherregal – Blick hinter die Kulissen
der Museumsbibliothek
- 19.30–20.30 Uhr Kunst zum Verlieben – Interaktives Blind Date
mit der Kunst
- 19.30 Uhr Vortrag: Isn't that bauhausy?
mit Kristina Lowis (Berlin)
- 20–21 Uhr Kunstgespräch: Tracht und Bleiche.
Ein Comic-Altar
- 20.30–21.30 Uhr Überblick über die Sammlung

Film-Konzert

120 Jahre Sergei M. Eisenstein

Montag, 3.12., 19.30 Uhr, Auditorium
5 € Eintritt an der Abendkasse

Der Geburtstags-Filmabend zu Ehren des legendären russischen Cineasten präsentiert in Auszügen seinen Erstlingsfilm „Streik!“ (1925), dessen revolutionäre Schnittästhetik wegweisend für die Filmkunst wurde. Prof. Helge Slaatto (Violine), Anette Slaatto (Viola d'Amore) und Prof. Clemens Rave (Klavier) begleiten improvisatorisch, Stücke u.a. von Dimitri Schostakowitsch sowie revolutionäre Lyrik runden diesen Abend ab.

Eine Kooperation der FilmKonzertInitiative „Schwarzweiß ist die bessere Farbe“ mit der Musikhochschule Münster, der Gesellschaft für Neue Musik Münster und dem LWL-Museum.



© Deutsche Kinemathek, Berlin

Vortrag

Isn't that bauhausy?

Fotografie am Institute of Design Chicago
Freitag, 14.12., 19.30 Uhr, Auditorium

In ihrem Vortrag spricht Dr. Kristina Lowis (Berlin) über die Auseinandersetzungen der Bauhäusler mit dem damals noch jungen Medium der Fotografie. Dieses Experimentierfeld erfuhr durch die Emigration in die USA große Bedeutung: Das New Bauhaus und spätere Institute of Design in Chicago beeinflusste die Fotografieausbildung wesentlich und zog seit den 1940er Jahren zahlreiche Studierende an.

Workshops *

MuKuKu-Klub

Samstag, 10.30–12.30 Uhr / Für Vier- bis Sechsjährige
7 € zzgl. 1 € Eintritt ab sechs Jahren



Einzelne Bilder der Sammlung werden gemeinsam entdeckt und entschlüsselt, anschließend werden aus Eindrücken und Ideen in den Ateliers eigene Kunstwerke.

- 1.12. Seifenschnitzen
- 8.12. Winterwunderland
- 15.12. Sternenzauber
- 22.12. Tannenbaumschmuck
- 29.12. Funkelnder Farbenregen

Bildschöner Samstag

Samstag, 10.30–12.30 Uhr / Für Sechs- bis Zehnjährige
7 € zzgl. 1 € Eintritt



Ganz unterschiedliche Themen stehen in diesem Workshop auf dem Programm, die sowohl im Atelier als auch vor den Kunstwerken gemeinsam entdeckt werden.

- 1.12. Weiße Welten
- 8.12. Abstrakt, gegenstandslos, konkret
- 15.12. Licht und Bewegung
- 22.12. Videokunst
- 29.12. Bauhaus und Tanz

Minimaler

Sonntag, 10.15–12.15 Uhr / Für Zwei- bis Fünfjährige und ihre Eltern, Großeltern, Tanten oder Onkel
7 € zzgl. Eintritt für Erwachsene



In kleiner Gruppe gibt es bei diesem Workshop Raum für Entdeckungen und zum Ausprobieren: ob bei der geleiteten Tour zu einzelnen Kunstwerken oder im Atelier.

- 2.12. Tupfen – Klecksen - Fingermalen
- 9.12. Hexenküche
- 16.12. Weihnachtslichter (bunte Marmeladengläser)
- 23.12. Kling Glöckchen (mit Musikinstrumenten)
- 30.12. Farbenfeuerwerk

* Nur mit Anmeldung beim Besucherservice bis Freitag, 12 Uhr

Vorschau 2019

Sean Scully. Vita Duplex

4.5.–8.9.2019

Sean Scully, 1945 in Dublin geboren und in London aufgewachsen, ist einer der international wichtigsten Protagonisten der abstrakten Kunst. Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe und das LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster haben sich zu dieser Ausstellung zusammengefunden. Mit 120 Werken von den 1960er Jahren bis heute wird deutlich, wie Scully die Abstraktion neu interpretiert. Die Ausstellung „Vita Duplex“ versammelt Werke aus allen Medien: Gemälde in Acryl und Öl auf Leinwand und Aluminium, Pastelle, Aquarelle, Zeichnungen, Skizzenbücher und Druckgrafiken auf Papier sowie einige seiner Fotografien und eine Plastik.

Turner

8.11.2019–26.1.2020

Erstmalig nach zwei Jahrzehnten sind in Deutschland wieder Werke von William Turner zu sehen, des wohl bedeutendsten britischen Landschaftsmalers der Romantik. Die Ausstellung stellt die Reisen Turners in die Schweiz und nach Italien in den Fokus. Zudem wird der Bogen von den künstlerischen Anfängen bis zu den grandiosen Arbeiten des Spätwerks gespannt. Die einzigartige Verbindung von Licht und Farbe besticht durch die Modernität auch heute noch und zeugt von der stilistischen Freiheit des Künstlers.

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit der Tate, London.



Service & Information

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und feiertags 10–18 Uhr

Weihnachten: 26.12. geöffnet (24. und 25.12. geschlossen)

Silvester und Neujahr: 1.1.2019 geöffnet (31.12. geschlossen)

Eintritt Sammlung / Sonderausstellung (inkl. Sammlung)

8 € / 12 €, ermäßigt: 4 € / 6 €

Familienticket: 17 € / 20 €

Kinder bis einschl. fünf Jahre: frei

Kinder ab 6 Jahre, Jugendliche (bis einschl. 17 Jahre): 2 € / 4 €

Schüler im Rahmen von Veranstaltungen der Kunstvermittlung:

1 € / 1 €

Gruppen (Erwachsene, ab 16 Personen): 5 € / 9 € p. P.

Inhaber der LWL-MuseumsCard: frei / 50% Ermäßigung

Besucherservice

Doris Wermelt, Silvia Koppenhagen, Dorothee Press,
Sara Hirschmüller

Domplatz 10, 48143 Münster

Dienstag bis Donnerstag 9–16 Uhr, Freitag 9–14 Uhr

T +49 251 5907 201

besucherbuero@lwl.org

www.lwl-museum-kunst-kultur.de



Impressum

Herausgeber: LWL-Museum für Kunst und Kultur

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Nora Staeger

Gestaltung: Stephanie Henzler, Münster

Druck: Druckhaus Tecklenborg GmbH & Co. KG

Stand: November 2018, Änderungen vorbehalten

Cover: Joseph Beuys, Capri-Batterie, 1985, Schenkung Ingrid und Manfred Rotert © VG Bild-Kunst, Bonn 2018, Foto: LWL / Anne Neier.

Foto (Vorschau): Peace – Burial at Sea, Exhibited 1842, Joseph Mallord William Turner (1775–1851), © Tate: Accepted by the nation as part of the Turner Bequest 1856, Foto © Tate, London 2018